

# Frankfurter China-Rundbrief

Mai Juni Juli August 2011



Gesellschaft für  
Deutsch-Chinesische Freundschaft  
Frankfurt am Main e.V.

法  
兰  
克  
福  
德  
中  
友  
好  
协  
会  
通  
讯

---

## Liebe Mitglieder und Freunde,

Vier ereignisreiche Monate liegen hinter uns. Am 16. Januar verstarb unser Gründungsmitglied und langjährige Vorstandskollegin Frau Marlies Wolf (Nachruf siehe Seite 4).

Erfreulich hat sich der kulturelle Austausch entwickelt, wie eine Reihe von Hinweise auf Ausstellungen im Rhein-Main-Gebiet belegen. Im größten Museumsbau der Welt, im Chinesischen Nationalmuseum wurde die größte Ausstellung zur europäischen Kunst der Aufklärung eröffnet, die jemals in Asien zu sehen war. Eine Ausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen München in Zusammenarbeit mit dem National Museum of China in Peking.

Getrübt wurde diese positive Entwicklung durch die Verhaftung des chinesischen Künstlers Ai Weiwei, der auch in Deutschland seit seiner Teilnahme an der documenta 12 in Kassel kein Unbekannter mehr ist.

Der „Unfall“ im Atomkraftwerk Fukushima „strahlt“ bis nach China. Christian Geinitz schreibt dazu am 12. April 2011 im FAZ-NET: „Die Nuklearkatastrophe in Japan hat die Energiepläne im Nachbarland China kräftig durcheinandergewirbelt. Zwar bleibt die Volksrepublik der am schnellsten wachsende Markt für neue Atomkraftwerke. Doch China verzögert den Ausbau und treibt stattdessen die erneuerbaren Energien voran. Schon jetzt gewinnt kein anderes Land der Welt mehr Strom aus Wasser und Wind, niemand investiert mehr in alternative Quellen als China.“

Wie schon in den letzten Jahren werden wir auch in diesem Sommer keine Pause einlegen. Über einen Besuch unseres monatlichen Stammtisches in der „Peking-Ente“ oder des Vortrags „Blick über den Tellerrand: Streifzüge durch die Welt chinesischer Keramik“ würden wir uns freuen. Geplant ist auch ein Vortrag von Helmut Forster, der ab Mai wieder im Lande sein wird.

Im Namen des gesamten Vorstands der GDCF Frankfurt wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und eine gute Zeit.

Reiner F. Haag (1. Vorsitzender) ☸





### Marlies Wolf ist tot

**F**ür die meisten, die sie kannten, war sie Marlies. Geboren wurde sie als Maria-Elisabeth Michels im Jahr 1915 in einem großen Haus auf dem Petersberg in Trier. Gestorben ist sie im Januar in ihrem kleinen Haus in Frankfurt, in dem sie 40 Jahre gelebt hat.

Als jüngste von sechs Geschwistern war sie das Nesthäkchen. Ihr Vater August Michels hatte sich Ende des 19. Jahrhunderts selbständig gemacht und eine Handelsfirma in China gegründet. So wurde ihr früh das Interesse an China in die Wiege gelegt. Ihr Leben war verbunden mit der Geschichte ihrer großen Familie, verwoben in die wechselhaften Verläufe des 20. Jahrhunderts in Deutschland und der Welt. Durch den II. Weltkrieg wurde vieles zerstört. Die Unternehmungen in China gingen verloren.

All dies hat Marlies Wolf nicht nur beeinflusst, sondern geprägt und sie hat darauf schon früh mit einer bewundernswerten Haltung geantwortet: nie aufgeben und sich nie unterkriegen lassen. Nicht von den Nazi-Lehrern an ihrem Gymnasium, nicht von anderen dieser Art im Krieg. Sie hat immer wieder einen Weg gefunden, nicht nur ein Ausweg, sondern einen neuen Weg, der weitergeführt hat.

Nach verschiedenen selbständiger Tätigkeiten und der Arbeit als Sprechstundenhilfe war sie zuletzt beim Deutschen Volkshochschulverband beschäftigt.

In diese Zeit fiel die Vorbereitung und Gründung der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Frankfurt am Main e. V. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte Frau Wolf.

Ein Mitglied aus dieser Zeit, schreibt dazu: „Ich habe Marlies Wolf sehr geschätzt. In den schwierigen, wilden Anfangsjahren der GDCF hat sie ganz wesentlich geholfen, unseren Weg raus aus ideologischen Überfrachtungen und hinein in eine breite demokratische Öffentlichkeitsarbeit zu finden. Marlies' Wirken und ihre Beiträge waren immer sehr lebensnah und klug, engagiert und hilfreich - auch durch ihre große Geduld und Toleranz gegenüber manchen Entgleisungen von uns jungen Wilden damals.“

Sie war die erste Kassiererin und hat mit ihrer umsichtigen Art und Sparsamkeit die Grundlagen gelegt, dass der Verein finanziell gesund war und bis heute existiert.

## Berichte

---

Als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands war sie viele Jahre zuständig für den Ein- und Verkauf von kunsthandwerklichen Produkten aus China. Es hat ihr sichtlich Freude gemacht, geschmackvolle Artikel auszuwählen, zusammenzustellen und zu präsentieren. Mit viel Geschick und Erfolg beteiligte sie sich an der Organisation von Ausstellungen.

In einer schweren Zeit, als der Verein um seine Existenz bangen musste und niemand bereit war, als Vorsitzender zu kandidieren, übernahm Marlies dieses Amt. Für ihre Verdienste um die Gesellschaft wählte sie die Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied.

In den letzten 14 Jahren trafen sich regelmäßig die Vorstandsmitglieder im Haus von Marlies Wolf, in dem sich seit dieser Zeit auch das Büro der Gesellschaft befindet.

Wir, die Mitglieder ihrer zweiten Familie, wie uns ihr Sohn Michael auf der Feier ihres 90. Geburtstags genannt hat, sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre. Wir werden Marlies nicht vergessen.

Reiner F. Haag, Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft  
Frankfurt am Main e. V.



**W**ir wollen in diesem Rundbrief und in den darauf folgenden jeweils in lockerer Folge aus dem schier unerschöpflichen Schatz oft sehr bildhafter chinesischer Redewendungen, Redensarten und Sprichwörter jeweils einige Beispiele bringen. Viel Spaß dabei!

1. Das Wiesel gratuliert dem Huhn zum neuen Jahr

**黄鼠狼给鸡拜年----没安好心**

Das Wiesel tut freundlich gegenüber dem Huhn. Das gutgläubige Huhn fällt darauf herein und wird natürlich gefressen.

Und die Moral von der "Geschichte" : Trau nicht jedem, der allzu freundlich zu dir ist, er hat vielleicht gar keine guten Absichten.

这个歇后语比喻一些虚伪的人，表面上很和善，实际上却是一肚子坏水。

2. Eine gekochte Ente fliegt am Himmel

**煮熟的鸭子飞上天----怪事一桩**

So etwas ist natürlich einfach unmöglich und unglaublich.

Und die Moral von der "Geschichte" : Man wird wohl auf "auf den Arm genommen" und reingelegt. Aber: Moderne Zeiten können auch alte Redensarten zu Fall bringen, dann was ist, wenn hoch über den Wolken in der ersten Klasse eines Air-China-Flugs gerade eine gekochte Ente serviert wird?

这个歇后语常指一些不合常理的事。

3. Einen Fleischbaozi dem Hund nach werfen

**肉包子打狗----有去无回**

Natürlich freut sich der Hund über einen leckeren Fleischbaozi und schnell hat er ihn gefressen und dann ist der Baozi natürlich für immer weg.

Und die Moral von der "Geschichte" : Es handelt sich um jemand, der

weggeht und nie wieder zurückkommt oder auch um etwas, was man freundlicherweise ausgeliehen hat, und das man leider nicht zurückbekommt, weil derjenige, der es ausgeliehen hat, es einfach absichtlich oder unabsichtlich vergisst.

这个歇后语常用来指某些人一去不复返，或某些东西拿出去就再也收不回来了。

4. Den Mund drei Jahre nicht ausspülen

### 三年不漱口----一张臭嘴

Der Mund sollte eigentlich jeden Tag gereinigt werden, sonst macht sich penetranter Mundgeruch breit.

Moral von der "Geschichte" : Hier redet wohl jemand schlecht und negativ über andere Leute.

这个歇后语用来斥责说话不文明，说脏话的人。

5. Der Blinde zündet eine Kerze an

### 瞎子点灯----白费蜡

Selbst wenn ein Blinder eine Kerze anzündet, kann er natürlich nichts sehen.

Moral von der "Geschichte" : Man vergeudet seine Kraft und Energie und kann doch nichts erreichen.

此歇后语常用来比喻做事白费力气，一点儿效果也没有。

6. Ist man einmal von einer Schlage gebissen worden, hat man zehn Jahre Angst vor jedem Strick

### 一朝被蛇咬，十年怕草绳

Ganz einfach Moral von der "Geschichte" : Gebranntes Kind scheut das Feuer.

此歇后语说，一个人只要一次受到某种事情的伤害，就会产生一种恐惧心理，以后看见相类似的东西也会感到有一种恐惧心理。

yy ☺

## Veranstaltungen und Termine

**28.5. Fr** **China-Stammtisch im China-Restaurant Peking-Ente**  
**Freitag, den 28. Mai 2011** wie immer in der **Pekingente**,  
Frankfurt am Main, Niddastraße 101-103 / Nähe Hauptbahnhof  
ab 19.30 Uhr. Gemeinsames Essen ca. eine halbe Stunde später  
zum Einheitspreis von € 10,50 (einschließlich Tee). Wer will, kann  
natürlich auch à la carte essen.

Eine Bitte: Damit wir genügend Plätze reservieren können und  
auch das gemeinsame Essen auf ausdrücklichen Wunsch der  
Wirtsleute in etwa disponiert werden kann, ist eine halbwegs  
verbindliche Anmeldung unter [stammtisch@chinaseiten.de](mailto:stammtisch@chinaseiten.de) bis  
Dienstagabend, den 25. Mai 2011 notwendig.

Selbstverständlich ist auch ein ad-hoc-"Hereinschnuppern" und à  
la carte – Essen jederzeit möglich, soweit jeweils noch Plätze frei  
sind.

Zum China-Stammtisch laden ein: Huashangbao-Chinesische  
Handelszeitung, BVMW e.V. Wirtschaftsregion Rhein-Main und  
GDCF Frankfurt am Main e. V.

**10.6. Fr** **Blick über den Tellerrand: Streifzüge durch die Welt**  
**chinesischer Keramik**

Referentin: **Dr. des. Annette Bügener**, Leitung Museumspädagogik,  
Museum für Ostasiatische Kunst, Köln

**Freitag, 10. Juni 2011, 19:30 Uhr**, in Saalbau **Ronneburg**,  
Gelnhäuser Strasse 2 Frankfurt - Eckenheim

Der Vortrag gibt anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick  
über die Entwicklung der Produktion keramischer Erzeugnisse  
(Irdenware, Steinzeug, Porzellan) in China von der Frühzeit bis in  
die Gegenwart. Dabei werden neueste Trends im internationalen  
Ausstellungs- und Auktionswesen schlaglichtartig beleuchtet.

**25.6. Fr** **China-Stammtisch im China-Restaurant Peking-Ente**  
**Freitag, den 25. Juni 2011** wie immer in der **Pekingente**,  
Frankfurt am Main, Niddastraße 101-103 / Nähe Hauptbahnhof ab  
19.30 Uhr

Verbindliche Anmeldung unter [stammtisch@chinaseiten.de](mailto:stammtisch@chinaseiten.de) bis  
Dienstagabend, den 22. Juni 2011.

Zum China-Stammtisch laden ein: Huashangbao-Chinesische  
Handelszeitung, BVMW e.V. Wirtschaftsregion Rhein-Main und  
GDCF Frankfurt am Main e. V.

**Details siehe 28. Mai 2011.**

**30.7. Fr** **China-Stammtisch im China-Restaurant Peking-Ente**  
**Freitag, den 30. Juli 2011** wie immer in der **Pekingente**, Frankfurt



## Veranstaltungskalender

am Main, Niddastraße 101-103 / Nähe Hauptbahnhof ab 19.30 Uhr  
Verbindliche Anmeldung unter [stammtisch@chinaseiten.de](mailto:stammtisch@chinaseiten.de) bis  
Dienstagabend, den 27. Juli 2011.

Zum China-Stammtisch laden ein: Huashangbao-Chinesische  
Handelszeitung, BVMW e.V. Wirtschaftsregion Rhein-Main und  
GDCF Frankfurt am Main e. V.

**Details siehe 28. Mai 2011.**

**27.8.  
Fr**

### **China-Stammtisch im China-Restaurant Peking-Ente**

**Freitag, den 27. August 2011** wie immer in der **Pekingente**,  
Frankfurt am Main, Niddastraße 101-103 / Nähe Hauptbahnhof ab  
19.30 Uhr

Verbindliche Anmeldung unter [stammtisch@chinaseiten.de](mailto:stammtisch@chinaseiten.de) bis  
Dienstagabend, den 24. August 2011.

Zum China-Stammtisch laden ein: Huashangbao-Chinesische  
Handelszeitung, BVMW e.V. Wirtschaftsregion Rhein-Main und  
GDCF Frankfurt am Main e. V.

**Details siehe 28. Mai 2011.**

**1.7.  
Fr**

### **Mitgliederversammlung**

**Freitag, den 1. Juli um 19.00 Uhr** in Saalbau **Ronneburg**,  
Gelnhäuser Strasse 2 Frankfurt - Eckenheim

Alle Mitglieder laden wir zu unserer diesjährigen  
Mitgliederversammlung ein. Eine ausführliche Einladung  
mit Tagesordnung erhalten Mitglieder zusammen mit diesem  
Frankfurter China-Rundbrief.

### **Juli Hinweise**

Unser langjähriger Freund und Referent Helmut Forster wird  
voraussichtlich ab **Ende Juni 2011** wieder in Frankfurt sein. Er  
wird uns ganz sicher über die aktuelle Situation in China berichten.

Wir würden gerne eine **Führung** durch die aktuelle Ausstellung  
„**Lack–Meisterwerke chinesischer Handwerkskunst des 12.  
bis 18. Jahrhunderts**“, die vom 19. Mai bis 29. August 2011  
im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt gezeigt wird  
organisieren (siehe Seite ???). Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie  
die Ausstellung gemeinsam mit uns besuchen wollen.

Die Termine werden wir in der Presse, auf unserer Internetseite  
<http://www.chinaseiten.de> und in unserem Chinaseiten-Newsletter  
bekanntgeben.

## Hinweise auf andere Veranstaltungen

Die GDCF übernimmt keine Garantie für die angegebenen Informationen. Obwohl wir uns Mühe geben, Sie richtig zu informieren, möchten wir Sie bitten, sich bei den Veranstaltern rückzuversichern.

### **erster** **China-Stammtisch des CDC**

**Fr**

An jedem **ersten Freitag** im Monat ab **19.30 Uhr** findet der Stammtisch des CDC (Chinesisch – Deutsches- Centrum für wirtschaftliche Zusammenarbeit e.V.) im Chinarestaurant „**Paradies**“, Frankfurt am Main, Wilhelm-Leuschner-Straße, Nähe Frankfurt Hauptbahnhof/Basler Platz statt. Gäste sind willkommen. Internet: <http://www.cdc-ev.org>

### **19.5.** **Lack–Meisterwerke chinesischer Handwerkskunst des 12. bis 18. Jahrhunderts**

**Do**

**19. Mai bis 29. August**, Museum für Angewandte Kunst, **Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 18. Mai 2011, 19 Uhr**  
Rund 80 Exponate der chinesischen Lackkunst, davon 57 aus der außerordentlich qualitätvollen Sammlung Piert-Borgers sowie etwa 20 Objekte aus dem Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, werden ab 19. Mai in der Ausstellung „Lack – Meisterwerke chinesischer Handwerkskunst des 12. bis 18. Jahrhunderts“ zu sehen sein.

Lackarbeiten haben in China eine mehr als zweitausendjährige Geschichte. Und auch im fernen Europa erlag man dem Zauber dieser hoch entwickelten Handwerkskunst bereits vor Jahrhunderten – in der Folge der China-Mode der Barockzeit. So finden sich auch in Deutschland einige qualitativ hochwertige Lacksammlungen, die jedoch aufgrund ihrer Licht-Empfindlichkeit oftmals in Museumsmagazinen schlummern und so kaum allgemein zugänglich sind.

Einer Initiative des renommierten Museums für Lackkunst in Münster ist es zu verdanken, dass eine der qualitativsten deutschen Privatsammlungen dieser faszinierenden Kunst in einem vorzüglichen Katalog aufgearbeitet wurde und im Sommer 2010 in Münster erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. Das Sammlerehepaar Piert- Borgers selbst hat maßgeblich an diesem mustergültigen Ausstellungsprojekt mitgewirkt. Die Schau gewährt Einblicke in die facettenreiche Welt des chinesischen Lackhandwerks von der Song-Zeit (960-1279) bis ins 18. Jahrhundert. Vornehmlich geschnitzte und mit Perlmutter eingelegte Arbeiten vermitteln mit ihrer reichen Symbolsprache und ihrem tiefen Bedeutungsgehalt dem Besucher Eindrücke der spezifisch

## Veranstaltungskalender

---

chinesischen, vielfach aus dem literarischen Erbe schöpfenden Vorstellungswelt. Ein Schwerpunkt der Sammlung Piert-Borgers liegt auf den frühen, überaus seltenen Schnitzlacken der Song- und der Yuan-Dynastie (1279-1368). Zu sehen sind Kostbarkeiten wie Teller und Dosen aus Schnitz- und Perlmutterlacken mit handwerklich meisterlich gearbeiteten, aufwändigen figürlichen und vegetabilen oder Tier- und Drachen-Dekoren, Becher, Schalen und Näpfe, Deckelkästen und Gießgefäße, Stapeldosen und Pinsel. Das Museum für Angewandte Kunst Frankfurt nimmt die Präsentation dieser kleinen, jedoch ausnehmend qualitätvollen Sammlung zum Anlass, einige selten gezeigte Meisterwerke der chinesischen Lackkunst aus Beständen des Museums der Sammlung Piert-Borgers an die Seite zu stellen.

**Museum für Angewandte Kunst**, Schaumainkai 17, Frankfurt  
Internet: <http://www.angewandtekunst-frankfurt.de>  
Ausstellung

**Juni**

### **SHIELD**

bis 30. Juni, **Galerie Jane Zhang**, Brönnenstr. 23, SkylightTower Haus B, Frankfurt; Werke von **Song Yu, Zhang Tieying**  
Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 11 – 15 Uhr und nach Vereinbarung: [Jane@GalerieJaneZhang.de](mailto:Jane@GalerieJaneZhang.de) Tel. 0177 46 30 470  
Galerie Jane Zhang – Zeitgenössische Kunst aus China  
Brönnenstr. 23, SkylightTower Haus B, 60313 Frankfurt am Main  
Internet: <http://www.galeriejanezhang.de>

**1.7.  
Fr**

### **Zhou Dong - Ölmalerei und Pastell**

01.07. - 31.07.2011, Galerie 99, Erthalstr. 9, 63739 Aschaffenburg

**13.5.  
Fr**

### **Liang Quan & Ma Shuqing - TuschArbeiten / Acrylbilder**

13.05. - 12.06.2011, Galerie 99, Erthalstr. 9, 63739 Aschaffenburg  
**Galerie 99**  
Erthalstraße 9, 63739 Aschaffenburg, Tel.: 06021-444660  
Internet: <http://www.galeriefaeth.de>

**8.7.  
Fr**

### **Kalligraphie im Dialog**

Ausstellung CHINA – IRAN – TIBET  
bis 8. Juli, Tibethaus Deutschland, Kaufunger Str. 4, Frankfurt  
Förderung des Dialogs und der Harmonie zwischen den drei Kulturen vertreten durch die drei Künstler:

#### **Hadi Alizadeh - Wang Ning - Puntsok Tsering Duchung**

Das Gemeinsame und das kulturell Spezifische sollen aufgezeigt werden.

**Tibethaus Deutschland e.V.;**Kaufunger Str. 4, Frankfurt  
Internet: <http://www.tibethaus.com>

bis  
16.10.

### **Metamorphosen**

bis 16. Oktober, **Rosenmuseum Steinfurth**, Alte Schulstraße 1, Bad Nauheim

Objekte und Installationen von Yi Zheng Lin.

Noch nie waren Plastiken aus Plastik so poetisch wie bei Yi Zheng Lin. Er verwandelt industrielle Massenprodukte in farbenfrohe Blütenwälder und skurrile Rauminstallationen.

Rosenmuseum Steinfurth; Alte Schulstraße 1, 61231 Bad Nauheim  
Internet: <http://www.yizhenglin.de/> <http://www.rosenmuseum.com>

### **21.6. Unterschiedliche Denkweisen - ein Vergleich der östlichen und westlichen Kultur**

Referent: Lu Qiutian, ehemaliger Botschafter der VR China/Berlin

**21.06, 18:00 Uhr, Konfuzius Institut Frankfurt**, Gräfstr. 39, Ffm

Lu Qiutian war 28 Jahre Botschafter der VR China in Europa.

Als Diplomat wurde er sich der verschiedenen kulturspezifischen Denkweisen bewusst und lernte zwischen ihnen zu vermitteln.

Über seine Erfahrungen im Austausch mit unterschiedlichen Kulturen verfasste er ein Buch, das die Grundlage für seinen Vortrag bildet.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten!

Konfuzius Institut Frankfurt, Gräfstr. 39, Frankfurt

Internet: <http://www.konfuzius-institut-frankfurt.de>

## **Unser Mitglied Frau Döringer hat uns ein Exemplar ihrer neuesten Publikation zukommen lassen.**

Heide-Renate Döringer: **Himmlische Mächte und irdische Feste. Durch das chinesische Mondjahr mit Mythen, Märchen und Legenden.** März 2011, Horlemann, € 14,90

**C**hina - ein fernes, ein großes und noch immer ein weitgehend unbekanntes Land. Unzählige Touristen besuchen die Megastädte Peking, Shanghai und Hongkong, bestaunen in der Nähe der alten Stadt Xi'an die legendäre Terrakotta-Armee und können dennoch nur einen Hauch vom wirklichen Leben und der kulturellen Vielfalt der Menschen verspüren.

Der größte Teil der Bevölkerung, mehr als 90%, gehört zu den Han-Chinesen, daneben sind 55 nationale Minderheiten offiziell anerkannt. Diese Ethnien tragen entscheidend zum bunten Bild Chinas bei, denn sie faszinieren durch ihre unterschiedlichen Sprachen, ihr Erzählgut, ihr Musikverständnis und ihre Zeremonien und Riten bei festlichen Anlässen.

Fortsetzung auf Seite 15

## Impressum

**Herausgeber:** Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft  
Frankfurt am Main e.V.

**Redaktion:** B. Dürr (bd), J. Düttmann (jd), R.F. Haag (hg),  
C. Neufeld (cn), Y. Yang (yy)

Der Frankfurter China-Rundbrief erscheint 3 Mal im Jahr und wird Interessenten auf Wunsch kostenlos für zwei Ausgaben zugesandt.

**Abonnementservice:** Mitglieder des Vereins erhalten den Rundbrief für ihren Beitrag.

**Förderabonnement:** Euro 6,- im Jahr. Bitte auf unser Konto  
Nr.: 271 36-602 bei der Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60) überweisen (Stichwort: Rundbrief-Abo).

**Nachdruck** nur mit Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstands wieder.

**Auflage:** 500

Wir übersenden Ihnen gerne unsere aktuelle Anzeigenpreisliste.

**Redaktionsschluß für den Frankfurter China-Rundbrief 3/11  
ist der 12. August 2011**

## Liebe Leserinnen und Leser !

Möglicherweise halten Sie zum ersten Mal einen Frankfurter China-Rundbrief in Händen. Daher ein paar Worte zu unserer Gesellschaft. Die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Frankfurt am Main e. V. - kurz GDCF - gibt es in Frankfurt seit 1973. Sie bemüht sich, durch gründliche Informationen über alle Aspekte des alten und neuen Chinas zur Verbreitung der Kenntnisse über dieses Land, seine Menschen, seine jahrtausendealte Kultur usw. beizutragen. Sie pflegt freundschaftliche Kontakte zu chinesischen Mitbürgern, die in Frankfurt und Umgebung leben und zu Freunden in China. Sie bemüht sich außerdem, ihren Mitgliedern und allen Interessenten ein abwechslungsreiches Vereinsleben anzubieten. Gäste sind uns herzlich Willkommen.

Der Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Beiträgen. Der Jahresbeitrag beträgt Euro 50,00.

Mitglieder erhalten für ihren Beitrag die Zeitschrift "das neue China", den Frankfurter China-Rundbrief, Mitgliederrabatt bei dem Abonnieren von Zeitschriften aus der Volksrepublik China, Ermäßigungen bei Veranstaltungen, Kursen, Reisen usw.





## Service - Abschnitt

Ich interessiere mich für die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Frankfurt am Main e.V. und bitte um Zusendung

- der nächsten zwei Ausgaben des "Frankfurter China-Rundbrief"
- eines Aufnahmeantrages - ich möchte Mitglied werden

Name, Vorname

Anschrift

Datum

Unterschrift

## Vorstand

**Reiner F. Haag**, Erster Vorsitzender, Literatur-Service, 06007-25 50,

**Cornelia Neufeld**, Schatzmeisterin, 069-598 252

**Bernd Dürr**, 069-63 66 75

**Justin Düttmann**, 01708711891

**Yasmin Yang**,

Das kulturelle Leben aller Chinesen ist geprägt durch traditionelle Feste, die sich nach dem Mondkalender richten. In jedem Mondmonat werden von Han-Chinesen und ethnischen Minderheiten unterschiedliche Feste gefeiert. Diese wurzeln meist in der Landwirtschaft, da China Jahrtausende lang ein Agrarland war. Eine reichhaltige Ernte und das Ausbleiben bzw. das Überwinden von Naturkatastrophen waren lebensnotwendig.

Das Buch erzählt mit Mythen, Sagen und Volkserzählungen vom chinesischen Mondkalender und den Tieren des Zodiaks. Es berichtet vom Glauben an einen himmlischen Pantheon, in dem eine Vielzahl von Göttern herrscht, von Ungeheuern und Plagen, welche die Menschheit heimsuchen und von Ritualen, mit deren Hilfe die Geister besänftigt und die Gunst der Götter beschworen wird. Die von Generation zu Generation weiter gegebenen Geschichten schenken dem Leser interessante Einblicke in eine mythische, farbenfrohe Welt, jenseits des schnellen Fortschritts und der Staatsmacht.

## **Kleinanzeige**

Raum für eine Geschäftsstelle (ca. 10-12 m<sup>2</sup>) in Frankfurt zu mieten gesucht.

Angebote bitte an die GDCF Frankfurt am Main e. V., [gdcf\\_frankfurt@chinaseiten.de](mailto:gdcf_frankfurt@chinaseiten.de).

## **Anzeigen**

**E**s gilt für Anzeigen im Frankfurter China Rundbrief die Anzeigenpreisliste 1/2009. Private Kleinanzeigen sind kostenfrei.

## **Wir sind erreichbar**

### **Telefonisch:**

Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 06007-918760. Falls nicht, können Sie auf der Sprachbox eine Nachricht hinterlassen. Wir bemühen uns Ihre Fragen so schnell wie möglich zu beantworten.

**Fax:** 03212-1226906

### **Schriftlich:**

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft  
Frankfurt am Main e.V.,  
Schenkendorfstr. 9, 60431 Frankfurt am Main

**Homepage im Internet:** <http://www.chinaseiten.de>

**E-mail:** [gdcf\\_frankfurt@chinaseiten.de](mailto:gdcf_frankfurt@chinaseiten.de)

---

## In unserem Angebot finden Sie

- Bücher und Zeitschriften aus und über China
- Lehrbücher und Lexika - Scherenschnitte und Buchzeichen
- Infos über Chinesische Textverarbeitung mit dem PC
- Musikkassetten, CDs und Bildmappen, Landkarten und Ansichtskarten
- Rollbilder, Steinabreibungen und Tuschmalereibedarf

请中国朋友们注意：

我们很乐意定期为您免费  
寄此小册子，请通知我们。您可  
以用德、中、英文写信给我们，  
也可以打电话给我们。如无人接  
电话时，您可以在电话录音带上  
留个消息给我们。

## Inhalt

## Seite

Titel .....	1
Liebe Mitglieder und Freunde, .....	2
Berichte	
Marlies Wolf ist tot.....	4
Redewendungen .....	6
Veranstaltungen und Termine.....	8
Hinweise auf andere Veranstaltungen .....	10
Weitere Berichte	
Himmlische Mächte .....	12
Impressum.....	13
Liebe Leserinnen und Leser ! .....	13
Service - Abschnitt.....	14
Kleinanzeige .....	15
Anzeigen .....	15
Inhalt .....	16